



Sicherheitsrat

Verteilung: Allgemein

19. Juni 2003

Deutsch

Original: Englisch

Erklärung des Präsidenten des Sicherheitsrats

Auf der 4776. Sitzung des Sicherheitsrats am 19. Juni 2003 gab der Präsident des Sicherheitsrats im Zusammenhang mit der Behandlung des Punktes "Die Situation in Guinea-Bissau" im Namen des Rates die folgende Erklärung ab:

"Der Sicherheitsrat, unter Hinweis auf seine früheren Erklärungen über Guinea-Bissau, namentlich die Erklärung seines Präsidenten vom 29. November 2000 (S/PRST/2000/37), und nach Behandlung des Berichts des Generalsekretärs über die Entwicklungen in Guinea-Bissau und über die Tätigkeit des Büros der Vereinten Nationen zur Unterstützung der Friedenskonsolidierung in dem Land (S/2003/621) sowie der Ratsmission nach Guinea-Bissau erwartungsvoll entgegensehend, bekundet seine Besorgnis im Hinblick auf die instabile politische Lage in Guinea-Bissau, die anhaltende wirtschaftliche und soziale Krise und die beunruhigenden Meldungen, die nach wie vor in Bezug auf die Menschenrechtslage eingehen. Er fordert die Führer des Landes und die internationale Gemeinschaft nachdrücklich zu einer entschlosseneren Zusammenarbeit auf, um sicherzustellen, dass die Vorhaben im Hinblick auf Entwicklung, humanitäre Fragen und Friedenskonsolidierung rasch wieder auf Kurs gebracht werden können.

Der Sicherheitsrat appelliert an den Präsidenten und die Regierung Guinea-Bissaus, die anstehenden Parlamentswahlen rasch und wirksam zu organisieren und sicherzustellen, dass diese Wahlen auf transparente, faire und glaubhafte Weise durchgeführt werden und im Einklang mit der Verfassung und dem Wahlgesetz stehen. Der Rat erwartet, dass die Kandidaten und die politischen Parteien keinerlei Gewalt und Einschüchterungen ausgesetzt werden und dass alle Seiten die Anwesenheit internationaler Beobachter bei diesen Wahlen akzeptieren werden. Der Rat verleiht außerdem der Hoffnung Ausdruck, dass die Regierung im Anschluss an die erfolgreiche Abhaltung der Wahlen zusätzliche konkrete Maßnahmen ergreifen wird, um ihr Bekenntnis zu Demokratie und Rechtsstaatlichkeit weiter unter Beweis zu stellen, indem sie die neue Verfassung verkündet und dafür sorgt, dass der Präsident und Vizepräsident des Obersten Gerichtshofs ohne weitere Verzögerung ordnungsgemäß gewählt werden.

Der Sicherheitsrat fordert die Regierung Guinea-Bissaus auf, die notwendigen Schritte zu unternehmen, um einen konstruktiven Dialog mit der internationalen Gemeinschaft und den Bretton-Woods-Institutionen zu erleichtern, und sich das von der Ad-Hoc-Beratungsgruppe des Wirtschafts- und Sozialrats für Guinea-Bissau ausgearbeitete Partnerschaftskonzept uneingeschränkt zu eigen zu machen.

Der Sicherheitsrat appelliert an die Gebergemeinschaft, finanzielle Beiträge zur Durchführung des politischen und wirtschaftlichen Prozesses in Guinea-Bissau zu leisten, namentlich die notwendige Unterstützung für die Parlamentswahlen.

Der Sicherheitsrat verleiht seiner Besorgnis über die Situation im Hinblick auf die Menschenrechte und Grundfreiheiten Ausdruck und fordert die Regierung Guinea-Bissaus nachdrücklich auf, die notwendigen Maßnahmen zur Verbesserung dieser Situation zu ergreifen. Er betont, wie wichtig es ist, dass Rede- und Pressefreiheit voll geachtet werden.

Der Sicherheitsrat erkennt an, wie wichtig die regionale Dimension für die Lösung der Probleme ist, denen sich Guinea-Bissau gegenüber sieht, und fordert in diesem Zusammenhang die Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten (ECOWAS) und die Organisation der portugiesischsprachigen afrikanischen Länder (PALOPS) auf, sich noch stärker zu engagieren, und erklärt seine Absicht, mit diesen Organisationen verstärkt zusammenzuarbeiten.

Der Sicherheitsrat begrüßt die Bereitschaft von Präsident Kumba Yala, Verhandlungen über die Casamance-Frage auszurichten, und appelliert an ihn, weiter konstruktiv mit der Regierung Senegals zusammenzuarbeiten, um zu einer Lösung dieser Frage beizutragen.

Der Sicherheitsrat anerkennt und würdigt die wichtige Rolle, die dem Beauftragten des Generalsekretärs sowie dem Landesteam der Vereinten Nationen bei der Festigung des Friedens, der Demokratie und der Rechtsstaatlichkeit zukommt, und dankt ihnen für ihre Tätigkeit.

Der Sicherheitsrat bekundet seine volle Unterstützung für die anstehende Mission nach Guinea-Bissau, die unter Leitung des Ständigen Vertreters Mexikos stehen und der erste Teil einer umfassenden Mission nach Westafrika sein wird, und sieht ihren Schlussfolgerungen und Empfehlungen mit Interesse entgegen.

Der Sicherheitsrat bekundet seine Absicht, die Situation in Guinea-Bissau weiter regelmäßig zu prüfen."
